

Materialhandreichung: Audiovergleich zur Metrik

1 Übersicht zum Material

Unterrichtsfach	Latein	
Thema	Metrik, Lektüreprase	
Klassenstufe und Schulart	10, Gymnasium	
Lernbereich	3 Texte und Themenbereiche	
Positionierung innerhalb des Lernbereiches	<ul style="list-style-type: none"> - Kennen wesentlicher Aspekte des Werks Catulls anhand ausgewählter Gedichte - Unterpunkt: Dichtersprache, Textsorten und Versmaße - Zusatzinfo rechte Spalte: Versmaße: bes. elegisches Distichon 	
Lernphase	Einstieg und Festigung	
Anforderungsbereich	Bereich	Artefakt
	1 Reproduktion	
	2 Reorganisation / Transfer	x
	3 Reflexion / Problemlösung / Bewertung	x

2 Kurzbeschreibung

Das Material enthält zwei vertonte Versionen von Catulls carmen 70. Mit dem Material können die Lernenden die differenzierte Aussprache der Standardsprache und der lyrischen Sprache hören. Variante 1 betont nur die Naturlängen, welche bei der Prosaaussprache und in der Schule vorrangig behandelt werden. Variante 2 ist im elegischen Distichon gesprochen, welches die Bedingungen der metrischen Aussprache berücksichtigt.

Phänomene der Variante 2

- Alle zwei Verse ist das Versmaß etwas anders – sie sind kürzer und in der Mitte tritt eine künstliche Pause ein (Mitteldihärese). Die Silbe davor und danach sind betont.
- In Vers 4 treffen zweimal zwischen zwei Worten zwei Vokale aufeinander „vento et“ sowie „scribere oportet“. Bei der dichterischen Aussprache wird der erste Vokal gekürzt und nur der zweite ausgesprochen.
- Konsonantendehnung, wenn zwei Konsonanten aufeinandertreffen, wird der Vokal davor lang ausgesprochen
- Die zweite Variante ist dadurch deutlich rhythmischer



3 Voraussetzungen zur Verwendung

Technische Voraussetzungen:

Audioabspielgerät / Bereitstellung über LMS, Text ggf. als / Folie, ggf. Kopfhörer

Inhaltliche Voraussetzungen:

Lernende sollten die Prosaaussprache können

Anforderungen an die Lehrkraft:

Metrisches Wissen, um hier didaktisch leiten zu können

Hier mit eingetragenen Längen, Kürzen und Mitteldihärese:

Nūllī sē dīcīt mūlīēr mēā nūbērē mällē

quām mīhī, nōn sī sē || lūppītēr īpsē pētāt.

Dīcīt: sēd mūlīēr cūpīdō quōd dīcīt āmāntī,

īn vēnto ēt rāpīdā || scrībēre ōpōrtēt āquā.

